



Sportausschuss

24. Sitzung (öffentlich)

4. November 2002

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Vorsitz: Gisela Hinnemann (CDU)

Stenograf: Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte:

- 1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Beihilfenverordnung – BVO)..... 1**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/2800

Vorlage 13/1691

In Verbindung damit

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2003 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2003

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/2802

a) Aussprache zum Einführungsbericht**b) Einzelberatung zum Einzelplan 14 (Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport) und zum 25. Landessportplan (Beilage 2 zu EP 14)**

• Allgemeine Aussprache	1
• 25. Landessportplan	2
– I. Sport im Bildungsbereich	2
– II. Vereins- und Verbandssport	2
– III. Sportstättenbau.....	2
– IV. Sonstige Fördermaßnahmen.....	3
• Pachten der landeseigenen Flugplatzgelände in Hangelar und Oerlinghausen	3
2.1 Landessportfest der Schulen/Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ Entwicklung, Veränderungen, Strukturen.....	3
Vorlage 13/1736	
• Bericht durch MR Hirsemann (MSWKS).....	3
• Diskussion.....	6
2.2 Vorstellungen zur Optimierung der öffentlichen Vermarktung des Bundeswettbewerbs und der Landeswettbewerbe	8
• Bericht durch Herrn Vogel (AWi GmbH Berlin)	8
• Diskussion.....	8

Sportausschuss

04.11.2002

24. Sitzung (öffentlich)

rß-jo

3	Wettkampfbereich B des Landessportfestes der Schulen „Jugend trainiert für Paralympics“	9
	Vorlage 13/1735	
	• Bericht durch AL Stürmann (MSWKS).....	9
	• Diskussion	10
4	Sportunterricht an allgemeinbildenden Schulen stärken	11
	Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 13/2370	
	• Antragsbegründung durch Ingrid Pieper-von Heiden (FDP)	11
	• Bericht durch Minister Dr. Michael Vesper (MSWKS)	12
	• Diskussion	12
	• Abstimmungsergebnis.....	16
5	Stand der Vorbereitungen für die Olympiabewerbung 2012	16
	• Bericht durch Minister Dr. Michael Vesper (MSWKS)	16
	• Diskussion	18
6	Verschiedenes	19
	• Modellversuch „Sport als Abiturfach“	19

* * *

Aus der Diskussion

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Beihilfenverordnung – BVO)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/2800

Vorlage 13/1691

In Verbindung damit

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2003 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2003

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/2802

a) Aussprache zum Einführungsbericht

b) Einzelberatung zum Einzelplan 14 (Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport) und zum 25. Landessportplan (Beilage 2 zu EP 14)

Allgemeine Aussprache:

Dr. Annemarie Schraps (CDU) bittet zunächst um Informationen zur Oddset-Wette hinsichtlich der in diesem und in den nächsten Jahren zu erwartenden Einnahmeveränderungen insbesondere mit Blick auf den Sport.

Des Weiteren möchte die Abgeordnete zum Thema „kompensatorischer Sport“ wissen, wie hoch die Mittel für dieses von den Gemeindeunfallversicherungsverbänden mitfinanzierten Programms seien, die die Landesregierung für die Infrastruktur, für gezielte Fortbildungsangebote und für Förder- und Fitnessgruppen zur Verfügung stelle und aus welchen Töpfen diese Mittel flössen. Die gleiche Frage will sie zum Aktionsprogramm Schule und Sportverein beantwortet wissen.

AL Stürmann (MSWKS) antwortet, beide Programme würden aus bereiten Mitteln finanziert, die sich mit Ausnahme der fremdfinanzierten Teile durch die Gemeindeunfallversicherungsverbände aus dem Bereich der Aufwandsentschädigung für die Leitung von Schulsportgemeinschaften und aus einzelnen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei einzelnen Programmen rekrutierten.

Sportausschuss
24. Sitzung (öffentlich)

04.11.2002
rß-jo

Hinsichtlich der Einnahmen aus der Oddset-Wette gebe es keine langfristige Prognostizierung, da die Beurteilung des Wettverhaltens außerordentlich schwierig sei. Daher könne eine Schätzung nur für ein Haushaltsjahr im Voraus vorgenommen werden.

Für das Jahr 2002 seien die im Haushalt veranschlagten Mittel aus der Oddset-Wette freigegeben worden. Das bedeute, dass das Finanzministerium davon ausgehe, dass die Mittel in dem geplanten Umfang hereinkämen. Der Ansatz für das nächste Jahr sei bekannt, und die Höhe der Mittel aus der Oddset-Wette auf der Basis der Einnahmen von 2001 sei gesichert. Es gebe aber verstärkte Bemühungen des Organisationskomitees für die Fußballweltmeisterschaft 2006, dass vermehrt bei Oddset gewettet werde, um die Einnahmen zu erhöhen. Wie stark die Einnahmen steigen könnten, sei ihm nicht bekannt.

Ingrid Pieper-von Heiden (FDP) möchte wissen, wenn die zu erwartenden Einnahmen aus Oddset für das Haushaltsjahr 2003 nicht realisiert würden, wie sich dies auf die Zusage gegenüber dem DFB auswirke. – **AL Stürmann (MSWKS)** verweist diesbezüglich auf den Staatsvertrag, in dem geregelt sei, dass das Finanzministerium die Mittel immer nur etappenweise freigebe. Wenn die Einnahmen nicht in dem erwarteten Umfang einträten, könnten diese auch so nicht verausgabt werden.

25. Landessportplan

I. Sport im Bildungsbereich

Dr. Annemarie Schraps (CDU) möchte wissen, ob es eine Zeitschrift „Schulsport in NRW“ gebe. – **AL Stürmann (MSWKS)** verneint dies. Zumindest gebe es keine „Zeitschrift“.

II. Vereins- und Verbandssport

Dr. Annemarie Schraps (CDU) fragt, ob es neue Erkenntnisse des Ministeriums zu den Übungsleiterzuschüssen gebe.

AL Stürmann (MSWKS) verweist zunächst auf den von der Landesregierung eingebrachten Haushaltsplanentwurf und merkt an, er wisse von Gesprächen des Landessportbundes mit Abgeordneten des Landtags, über deren Inhalt er aber nicht befugt sei Auskunft zu geben. – **Ina Meise-Laukamp (SPD)** deutet an, Anträge der Koalitionsfraktionen würden der Opposition rechtzeitig zur Beratung der nächsten Ausschusssitzung zugehen.

III. Sportstättenbau

Keine Wortmeldungen.

IV. Sonstige Fördermaßnahmen

Dr. Annemarie Schraps (CDU) führt aus, nach ihren Informationen hätten der DSB und die KMK vereinbart, Schulsportuntersuchungen auszuwerten und diese Auswertung jeweils zur Hälfte vom DSB und zur anderen Hälfte von den fünf Olympiabewerberstätten zu bezahlen. Sie will wissen, wie hoch der Betrag für den Landeshaushalt sei, und unter welcher Position er sich verberge.

AL Stürmann (MSWKS) bestätigt diese Information; die nächste Kultusministerkonferenz werde voraussichtlich einen diesbezüglichen Beschluss fassen. Nach seiner Information handle es sich dabei um 25.000 €. Der Betrag werde nicht aus dem Landeshaushalt erbracht, sondern von der Stadt Düsseldorf bzw. von der Düsseldorf Rhein-Ruhr GmbH.

Abschließend bittet die **Vorsitzende Gisela Hinnemann** darum, bis Donnerstag, den 21. November, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Gesetzentwurf der Landesregierung für die Sitzung am 25. November über das Ausschussektariat einzureichen.

Ingrid Pieper-von Heiden (FDP) wiederholt ihre Frage aus der letzten Sitzung bezüglich des Luftsports, die **AL Stürmann (MSWKS)** wie folgt beantwortet: Mit der ersten Ergänzungsvorlage der Landesregierung werde die Position für Mieten und Pachten der landeseigenen Flugplatzgelände in Hangelar und Oerlinghausen aufgrund der neuen Zuständigkeit seitens des Bau- und Liegenschaftsbetriebes im Haushaltsentwurf gestrichen. Die entsprechenden Verhandlungen werde nun der BLB führen.

Der unterschiedliche Ansatz für den Luftsport von 289.000 € bzw. 230.000 € liege darin, dass der Differenzbetrag z. B. für Sicherheitsgeräte und Flugsportgeräte verwendet würden.

2.1 Landessportfest der Schulen/Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ Entwicklung, Veränderungen, Strukturen

Vorlage 13/1736

MR Hirsemann (MSWKS) berichtet:

Der Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ist ein Wettbewerb, an dem sich alle 16 Länder beteiligen und bei dem rund 800.000 Schülerinnen und Schüler in 15 Sportarten und in vier Altersklassen an den Start gehen. Die meisten Teilnehmer kommen aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg. Nordrhein-Westfalen stellt bei diesem Wettbewerb rund 150.000 Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr.

Der Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ist europaweit der größte leistungssportorientierte Jugendwettbewerb. Nachbarländer wie Frankreich und Bel-